

Kinderspielplatz neu ausgestattet

Sparkasse Niederbayern Mitte bezuschusst die Anschaffung von Spielgeräten



Kindergartenkinder, Betreuerinnen mit Bürgermeister Rost und Thomas Prinz von der Sparkasse Niederbayern-Mitte.

Gottfrieding. (we) Der Kinderspielplatz im Neubaugebiet Lommer Leiten eins und zwei wurde mit Spielgeräten neu ausgestattet. Die Anschaffungen kommen den ortsansässigen Kindern und dem Kindergarten zugute. Die Sparkasse Niederbayern Mitte zahlt 50 Prozent der Anschaffungskosten.

Zu einem ausgesprochen schönen Termin trafen sich Bürgermeister Gerald Rost, Thomas Prinz von der zuständigen Geschäftsstelle der Sparkasse Niederbayern Mitte aus Mamming und die Kindergartenkinder des Kindergartens St. Stephan mit den Kindergärtnerinnen auf dem neu ausgestatteten Kinder-

spielplatz in der Lommer Leiten. Thomas Prinz erläuterte kurz das Konzept der Sparkasse zur Anschaffung von Spielgeräten in den Gemeinden. In den nächsten zwei Jahren sollen im Geschäftsbezirk der Sparkasse die Gemeinden bei der Anschaffung von Spielgeräten unterstützt werden. Dazu hat die Sparkasse alle 51 Gemeinden angeschrieben. Es bleibt den Gemeinden überlassen, ob die Spielgeräte im Kindergarten, in einem Schwimmbad, einem Spielplatz oder in einer Schule aufgebaut werden. 50 Prozent der Kosten, bis zu einer Höhe von 5000 Euro, also einen Zuschuss von 2500 Euro übernimmt die Sparkasse als

Spende an die jeweilige Gemeinde. Prinz betonte, die Sparkasse fühle sich dem Gemeinwohl verpflichtet und wolle mit dieser Spendenaktion

das soziale Engagement gegenüber den Gemeinden fördern. So wolle die Sparkasse, als Partner der Kommunen, mit dieser Aktion Investitionen für Kinder und Jugendliche unterstützen. Insgesamt 125.000 Euro für neue Spielgeräte stellt die Sparkasse Niederbayern-Mitte in zwei Jahren zur Verfügung.

Bürgermeister Rost erklärte wie es zur Auswahl der Spielgeräte gekommen sei. So habe man mit der Verwaltung und den Mitarbeiterinnen des Kindergartens überlegt, was sinnvoll sei. Nachdem die Entscheidung gefallen war, zum Beispiel für eine sogenannte Nestschaukel, war die Frage, welchen Hersteller man auswählen sollte. Wichtig war dem Bürgermeister die Nutzung heimischer Hölzer. In Zusammenarbeit zwischen einer Firma und dem gemeindlichen Bauhof wurden die Spielgeräte aufgebaut.

Begeistert werden die Geräte von den Kindern genutzt, besonders die Nestschaukel hat es den Kindern angetan. Die Schaukel muss von einem Helfer angetrieben werden. Manchmal harte Arbeit für die Kindergärtnerinnen, die das aber mit Freude machen.